



FEUERWEHR OBERKOCHEN

Home | Ihre Feuerwehr | **Artikel** | Bürgerservice | Einsätze | Technik | Jugend | Reportagen



- » Artikel 2020
- » Artikel 2019
- » Artikel 2018
- » Artikel 2017
- » Artikel 2016
- » Artikel 2015
- » Artikel 2014
- » Artikel 2013
- » Artikel 2012
- » Artikel 2011
- » Artikel 2010
- » Artikel 2009

Jahresausflug 2009

Feuerwehr Oberkochen am Wolfgangsee

Wandeln auf Mozarts Spuren

Der Jahresausflug vom 1. bis 3. Mai

führte die Feuerwehr Oberkochen nach Österreich, genauer gesagt an den allseits bekannten Wolfgangsee. Rund 60 Teilnehmer starteten am Freitag in den frühen Morgenstunden zum ersten Ausflugsziel. Auf dem Programm stand unter anderem eine Stadtführung in Salzburg. Neben der Erkundung der sehenswertesten Ecken der Stadt, durften alle Teilnehmer auch den Dom zu Salzburg von innen bestaunen. Der prachtvolle Barockbau aus dem Jahr 774 und gleichzeitig Mozarts Taufkirche, fesselt die Blicke seiner Besucher mit einer fantastischen Innenarchitektur und der imposanten 71 Meter hohen Kuppel. Weitere Höhepunkte der Stadtführung waren Mozarts Geburtshaus in der Getreidegasse Nummer 9, das Festspielhaus sowie der Mirabellgarten. Nach der Stadtführung blieb für alle noch die Gelegenheit, sich mit traditionellen Köstlichkeiten und Spezialitäten einzudecken.



Mit Volldampf zur Spitze

Der Samstag begann mit einer Schifffahrt auf dem Wolfgangsee. Der rund 13 Quadratkilometer

große See erstreckt sich von St. Gilgen bis Strobl am Fuße des Schafbergs. Auf diesen ging es dann anschließend. Die Fahrt dort hinauf führt, ausgehend vom Schafberg-Bahnhof, durch St. Wolfgang, dann über Wiesen und Wälder bis zur ersten Ausweiche Donneralpe (1.040m), an der bei den Nostalgiedampfloks Wasser nachgefasst wird. Auf der Bergstation Schafbergsspitze (1.732m) steht das älteste Berghotel Österreichs, das Hotel Schafbergsspitze. Während der Fahrt bot sich den Teilnehmern ein fantastisches Bergpanorama meistens mit direktem Blick auf den See. Oben angekommen war dann nicht mehr viel von den Frühlingstemperaturen im Tal zu spüren. Eine dichte Nebelsuppe versperrte zudem die Aussicht ins Tal.

Entdeckungsreise im Salzbergwerk

Auch der Sonntag geizte nicht mit Programmhöhepunkten. Die Fahrt führte am Morgen direkt in das Salzbergwerk Berchtesgaden. Dieses trägt die Bedeutung und Wertigkeit des Weißen Goldes seit Jahrhunderten in die Welt. Dank moderner Lasershow und bestens ausgebauten Gängen und Schächten wird die Führung zur "Salzzeitreise der besonderen Art". In Bergmannskluft ausgestattet führt der erste Abschnitt auf einer Bahn in das komplexe Stollensystem. Danach erreicht man die tieferen



Schächte über zwei 40 Meter lange Rutschen – ein Spaß für Jung und Alt. Der alternative Fußweg stand somit nicht zur Debatte. Die Fahrt über den in 140 Meter Tiefe liegenden Spiegelsee begleitet eine faszinierende Lichtshow zur Klangkomposition von Peter Wolf und stellt gleichzeitig das Ende unter Tage dar. Den Abschluss des Ausflugs bildete ein Besuch am Chiemsee. Der dortige Uferweg führt zum Großteil direkt am See entlang und bot zum Ende einen schönen Ausblick auf das Alpenvorland.

© Freiwillige Feuerwehr Oberkochen, [Impressum](#), [Datenschutzerklärung](#)